

Und Gott schimpfte

Und bevor es sich also zutrug an diesem denkwürdigen Donnerstag abend in Essen, sagte Gott der Herr angeblich: »Und so kommet zahlreich in mein Haus und singet Lieder, die mir und meinem Werke schmeicheln, 90 Schäfchen will ich sehen, oder mehr, ach, nein, das wäre vermessen - und lasset zu Hause die Masken, da sie den Schönklang eurer Stimmen stumpf werden lassen wie Nebel, und rücket dicht zusammen, denn draußen in der Welt ist es kalt, und so werden eure Herzen wieder warm.« In Wirklichkeit freilich sagte Gott der Herr: »Schön, dass ihr so zahlreich hier seid, liebe Rentnerinnen und Rentner, aber jetzt gefälligst Masken auf, ihr blöden Arschlöcher, und Abstand halten!« Aber hören konnte die Worte leider niemand, denn der Gesang war sehr laut an diesem Abend und die Schäfchen recht betagt und sowieso schon einigermaßen taub. Was dazu führte, dass auf einmal die Polizei erschien, sämtliche Teilnehmer Anzeigen erhielten und nach Hause gehen mussten. Amen. (msa)

<https://www.jungewelt.de/artikel/394965.corona-und-gott-schimpfte.html>